

Pressemitteilung

**Spielzeitauftakt der Musikakademie Rheinsberg:
Tanztheater „Alice im Wunderland“,
Alte Musik mit dem Ensemble Diderot und
Chopin-Klavierkonzert**

Das Auftaktwochenende der Musikakademie Rheinsberg nach der Sommerpause hält für das Publikum gleich drei Höhepunkte bereit: Am Samstag, den 21. August, um 15 Uhr präsentiert die Jugendcompany von About Dance mit der Produktion „Alice im Wunderland“ Tanztheater für die ganze Familie im Schlosstheater. Am Samstagabend geht es weiter mit Alter Musik und der aktuellen Rheinsberger Hofkapelle, dem „Ensemble Diderot“, um 19.30 Uhr im Spiegelsaal von Schloss Rheinsberg. Am Sonntagnachmittag um 15 Uhr schließlich wird die erfolgreiche Chopin-Konzertreihe im Schlosstheater fortgesetzt mit der Pianistin Nadezhda Zelujkina, der die Ministerin Dr. Martina Münch bei diesem Anlass den Förderpreis 2010 der Musikakademie Rheinsberg feierlich überreichen wird.

Samstag, 21. August
15 Uhr im Schlosstheater Rheinsberg
10 € / 8 € ermäßigt
5 € Kinder, Jugendliche und Studenten

Tanztheater von und mit Kindern und Jugendlichen (ab 8 Jahre)
Alice im Wunderland
mit der About Dance Academy & Company, Starnberg

Bereits zum zweiten Mal führt die Tanzcompany About Dance aus Starnberg in der Musikakademie Rheinsberg einen Tanzworkshop für Kinder und Jugendliche durch. Unter Anleitung erfahrener Tanzpädagogen entwickeln die Teilnehmer eine multimediale Ballettproduktion auf Basis des Kinderbuchklassikers „Alice im Wunderland“ von Lewis Carroll. Das Ergebnis des Workshops präsentieren die jungen Tänzer am 22. August um 15 Uhr im Schlosstheater Rheinsberg.

„Alice im Wunderland“ entführt das Publikum in eine phantastische, surreale Welt. Auf dem Weg zur Schule schläft Alice auf einer Bank im U-Bahnhof ein. Sie schreckt hoch, als Gestalten in langen Mänteln an ihr vorbeihasten. Zusammen mit dem Publikum begibt sich Alice auf eine rasante U-Bahnfahrt durch die Münchner Unterwelt, in der Realität und Phantasie verschmelzen. Ein Fahrgast entpuppt sich als das weiße Kaninchen, das Alice ins Wunderland entführt. Dort begegnet Alice den seltsamsten Gestalten, wie dem verrückten Hutmacher, der Chesire-Katze, der Haselmaus, der hässlichen Herzogin und der Herz-Königin.

Samstag, 21. August
19.30 Uhr im Spiegelsaal von Schloss Rheinsberg
18 € / 15 € ermäßigt

„Ensemble Diderot“ – Rheinsberger Hofkapelle 2010
Saitensprünge zwischen Paris, Sachsen und Rom: Triosonaten von Leclair, Mondonville, Händel, Pisendel und Corelli.

Mit Johannes Pramsohler (Violine), Shunske Sato (Violine), Tomasz Pokrzywinski (Cello) und Marcin Świątkiewicz (Cembalo)

Im historischen Spiegelsaal von Schloss Rheinsberg präsentiert die Rheinsberger Hofkapelle 2010 am 21. August um 19.30 Uhr unter dem Titel „Saitensprünge zwischen Paris, Sachsen und Rom“ Triosonaten von Leclair, Mondonville, Händel und Pisendel. Bei den bisherigen Konzerten von „Ensemble Diderot“ in Rheinsberg erlebte ein begeistertes Publikum wie lebendig, virtuos und ausdrucksstark man auf historischen Instrumenten musizieren kann. Das Ensemble ist eine auf die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts spezialisierte Gruppe von jungen Musikern aus verschiedenen europäischen Ländern, die sich insbesondere der Aufführung und Erforschung des barocken Triosonaten-Repertoires verschrieben haben. Jüngst um den Violinisten Johannes Pramsohler und den Cellisten Tomasz Pokrzywiński gegründet, wurde das internationale Ensemble schnell bekannt für seine energievollen, virtuoson Interpretationen und gehört zu den interessantesten und originellsten Kammermusikformationen in Europa.

Sonntag, 22. August
15.00 Uhr Schlosstheater Rheinsberg
10 € / 8 € ermäßigt

Chopin-Konzertreihe

Mit der jungen Pianistin Nadezhda Zelujkina

Übergabe des Förderpreises 2010 der Musikakademie Rheinsberg an Nadezhda Zelujkina durch die Ministerin Dr. Martina Münch

Die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Dr. Martina Münch, überreicht der Pianistin Nadezhda Zelujkina am 22. August im Schlosstheater um 15 Uhr den Förderpreis 2010 der Musikakademie Rheinsberg. Der Preis in Höhe von 1.000,00 € wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg gefördert. Er geht an Einzelpersonen oder Personengruppen, deren künstlerische, wissenschaftliche oder kulturpolitische Tätigkeit in enger Beziehung zur Musikakademie steht.

Den Preis 2010 erhält die Pianistin Nadezhda Zelujkina. Wegen des großen Erfolges der Chopin-Reihe in der Musikakademie Rheinsberg, in der auch Nadezhda Zelujkina ein Konzert spielte, werden die Chopin-Konzerte am Sonntagnachmittag fortgesetzt. Nadezhda Zelujkina spielt am 22. August Frédéric Chopins Scherzi in h-Moll op. 20, b-Moll op. 31, cis-Moll op. 39 und E-Dur op. 54 sowie die zwei Nocturnes in E-Dur op. 62 und e-Moll op. 72 a. Die Pianistin, die bereits zahlreiche Preise und Auszeichnungen erhalten hat, studierte Komposition an der Musikakademie Moskau und Klavier am Gnessin-Kolleg in Moskau bei Prof. Dr. A. Hitruk, in Feldkirch (Österreich) bei Prof. Ferenc Bogner und ist seit 2003 Studentin der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin bei Prof. Michael Endres.

Karten für alle Veranstaltungen über Tourist-Information Rheinsberg unter 033931/392 96 oder tourist-information@rheinsberg.de

**Für Rückfragen: Tanja Rosenberg / Pressesprecherin
Tel.: 033931/721-33 / Mail: tanja.rosenberg@musikakademie-rheinsberg.de**

Rheinsberg, am 12.08.2010